Lungenkrebszentrum Mittelhessen an den Standorten Gießen, Bad Nauheim, Gießen



Psychoonkologische Betreuung

VA 004 LKZ Rev.-Nr.: 2 Seite 1 von 1

Psychoonkologische Betreuung

Zweck

Beschreibung der Vorgehensweise, Zuständigkeiten und Regelungen zur Psychoonkologischen Betreuung

Geltungsbereich

Diese Verfahrensanweisung gilt für das Lungenkrebszentrum Mittelhessen am Standort des UKGM in Gießen.

Zuständigkeiten und Beschreibungen

1. Grundsatz

Für alle Patienten, die sich zur Behandlung im Lungenkrebszentrum Mittelhessen befinden steht die Möglichkeit einer psychoonkologischen Betreuung zur Verfügung.

Hierzu stehen dem Zentrum an allen Standorten fachlich qualifizierte Psychologen und Psychoonkologen zur Verfügung.

2. Screening

Grundsätzlich wird bei alle Patienten beim Eintritt in das Lungenkrebszentrum ein Screening durchgeführt, um den Bedarf einer Betreuung zu ermitteln. Hierzu steht ein einheitliches Dokument (FB 004) zur Verfügung.

Diesen Bogen erhält der Patient bei Eintritt in das Lungenkrebszentrum zusammen mit allen anderen Unterlagen des Zentrums.

Der Aufnahmearzt/ das Patientenmamangement händigt dem Patienten die Unterlagen aus und unterstützt den Patienten, wenn notwendig, beim Ausfüllen des Screeningbogens.

Nach dem Ausfüllen und der Bewertung können weitere Maßnahmen eingeleitet werden.

Diese sind auf dem Bogen als Konsequenz anzukreuzen.

Der Grenzwert ab dem eine psychoonkologische Beratung durchgeführt werden soll, ist unter "Auswertung" auf dem Screeningbogen festgelegt.

3. Anmeldung

Sobald ein Bedarf an psychoonkologischer Betreuung aus den Screeningbogen hervorgeht oder der Patient eine Beratung erwünscht, erfolgt eine Anmeldung.

Hierzu steht ein Anmeldeformular im Rasterplan des KIS-Systems zur Verfügung. Die Anforderung wird vom Sekretariat der Klinik für Psychosomatik koordiniert.

4. Durchführung und Dokumentation

Das psychoonkologische Personal geht dann auf die anfordernde Station bzw. Ambulanz. In der Patientenakte ist der Screeningbogen abgeheftet/eingescannt und kann zur Kontrolle nochmal eingesehen werden. Nach Rücksprache mit dem Personal und/oder der anfordernden Person kann nun der Patientenkontakt erfolgen. Die Dokumentation und das weitere Procedere erfolgt im KIS unter der Rubrik Verlauf "Sonstiges".